

Mehr als Kopieren und Kaffeekochen – vom Nutzen eines Praktikums

Nach einer Idee von Stephanie Schöllkopf, Blaubeuren



© Colourbox

Durch ein Praktikum können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Themen:	Die Funktion von Praktika, mögliche Praktikumsvergütung, Verträge und Zeugnisse im Praktikum, Networking
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine eigene Definition zum Praktikum. Sie erarbeiten Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf Praktika. Die Lernenden setzen sich mit Bewerbungsschreiben auseinander und arbeiten Merkmale guter Praktika heraus. Sie lernen Floskeln in Arbeitszeugnissen einzuschätzen und erkennen die Vorteile frühen Netzwerken für den späteren Berufsweg.
Klassenstufe:	ab Klasse 8
Zeitbedarf:	4–5 Stunden

Materialübersicht

Stunde 1 Das Praktikum – eine Einführung

- M 1 (Ab) Kaffee kochen, sich orientieren oder ...? – Vier-Ecken-Spiel
 M 2 (Ab) Was ist ein Praktikum? – Definitionen

Stunde 2 Was muss ich im Vorfeld eines Praktikums wissen?

- M 3 (Ab) Geld verdienen im Praktikum
 M 4 (Tx) Der erste Eindruck – wie formuliere ich ein Anschreiben?

Stunde 3 Und los geht's! – Im Praktikum

- M 5 (Tx) Jedes Praktikum ist anders – Erfahrungen
 M 6 (Ab) Der Praktikumsvertrag – was muss er enthalten?

Stunde 4 Wie geht es weiter? – Nach einem Praktikum

- M 7 (Tx) Unter die Lupe genommen – Zeugnisformulierungen
 M 8 (Ab) Berufseinstieg – wie geht es nach dem Praktikum weiter?

Stunde 5 Lernerfolgskontrolle

- M 9 (Lk) Teste dein Wissen – Quiz zum Thema „Praktikum“
 M 10 (Lk) Teste dein Wissen – Aufgaben im Praktikum
 M 11 (Gl) Glossar

Zusatzmaterial

- ZM 1 (Ab) Bild- und Textvorlagen zu M 1

Ab: Arbeitsblatt – **Gl:** Glossar – **Lk:** Lernerfolgskontrolle – **Tx:** Text



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Internet

M 1**Kaffee kochen, sich orientieren oder ...? – Vier-Ecken-Spiel**

Berufsbilder befinden sich im ständigen Wandel. Umso wichtiger werden frühe Praxiserfahrungen. Was bedeutet Berufsluft schnuppern in der Praxis – spannende Aufgaben, Kontakte knüpfen oder doch nur Kaffee kochen?

Ecke A: Kaffee

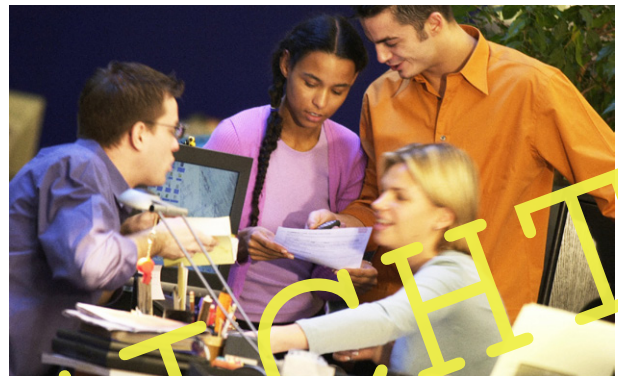
„Bei einem Praktikum mache ich den ganzen Tag nichts anderes als Kaffee kochen, kopieren und Unterlagen sortieren. Das ist nicht nur langweilig, sondern reine Zeitverschwendung.“



© Colourbox

Ecke B: Kontakte

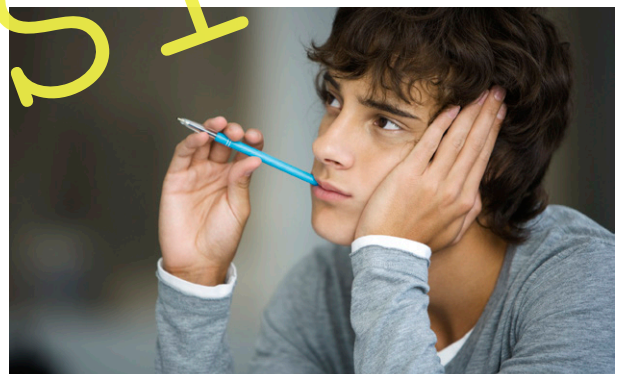
„Auch wenn ich keine spannenden Aufgaben bekomme, kann ich trotzdem Kontakte knüpfen, die mir bei meinem späteren Berufseinstieg nützlich sein können.“



© Colourbox



© Thinkstock/stock/shironosov



© Colourbox

Ecke C: Praxisluft schnuppern

„Bei einem Praktikum kann ich beruflichen Tätigkeiten praktisch ausprobieren, die mich interessieren und die ich bislang nur aus der Theorie kenne. Das wird eine spannende Zeit!“

Ecke D: Entscheidungshilfe

„Sich für einen Beruf zu entscheiden, ist schwierig. Als Praktikant kann ich einen Beruf kennenlernen, indem ich am Berufsalltag teilnehme. Das hilft mir bei meiner Entscheidung.“

Aufgaben

1. Befestigt an jeder Ecke des Klassenzimmers jeweils ein Schild mit den Buchstaben A, B, C, D. Stellt euch vor, ihr sollt ein Praktikum durchführen. Betrachtet die Fotos und lest die Texte.
 - a) Entscheide, welcher der Einstellungen zu einem Praktikum du am meisten zustimmst.
 - b) Diskutiert in jeder Ecke darüber, aus welchen Gründen ihr euch so entschieden habt.
2. Stellt die Ergebnisse eurer „Eckendiskussionen“ in der Klasse vor. Diskutiert die Ergebnisse in der Klasse und berücksichtigt dabei auch die zahlenmäßige Verteilung der Schüler auf die vier Ecken.

M 3

Geld verdienen im Praktikum

„Arbeit muss Existenz sichern.“ Seit Januar 2015 gilt in Deutschland gemäß diesem Grundsatz ein gesetzlicher Mindestlohn. Knapp 4 Millionen Menschen profitieren von der Lohnuntergrenze in Höhe von 8,84 € (Stand Dezember 2018). Darunter befinden sich neben Arbeitnehmern auch Praktikanten.

1.

Ein Praktikum ist zunächst einmal dazu gedacht, Praxiserfahrungen zu sammeln und eine erste Orientierung für die spätere Berufswahl zu bekommen. Dies heißt jedoch nicht, dass ein Praktikant dem Praktikumsgeber wochen- bzw. monatelang seine Arbeitskraft ohne Entlohnung zur Verfügung stellen muss. Wer nicht leer ausgehen will, sollte also das Thema „Geld“ – spätestens beim Vorstellungsgespräch – ansprechen. Später kann auch ein Blick in den Praktikumsvertrag helfen, um den Anspruch auf einen Lohn im Praktikum zu klären. Denn im Praktikumsvertrag muss auch das Praktikumsgehalt schriftlich festgehalten werden.



© Colourbox

2.

Doch wer hat nach dem neuen Mindestlohngesetz Anspruch auf Vergütung im Praktikum? Ist es eine reine Verhandlungssache oder haben alle Praktikanten grundsätzlich einen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn?

3.

Zunächst einmal gilt der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland für alle Arbeitnehmer über 18 Jahre. Somit bekommt jeder in Deutschland – auch ein Praktikant – eine Vergütung für seine Arbeit in Höhe von mindestens 8,84 € pro Stunde. Dieser Mindestlohn steht jedoch nicht allen Praktikanten zu, sondern hängt von verschiedenen Kriterien ab.

4.

Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn haben alle volljährigen Praktikanten, deren Praktikum freiwillig und über eine dreimonatige Dauer hinaus geleistet wird. Alle diejenigen, die ein Pflichtpraktikum als Schulpraktikum, Studierendenpraktikum oder im Zuge einer Ausbildung ableisten, haben keinen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn.

Nach: www.absolventa.de/karriereguide/arbeitsrecht/mindestlohn-praktikum.

Aufgaben

- Lies den Text und finde für die Abschnitte geeignete Überschriften. Trage diese in die entsprechende Lücke ein.
- In welchem Fall hat der Praktikant einen Anspruch auf die Zahlung des Mindestlohns im Praktikum? Überprüfe die Fallbeispiele:
 - Jonas (16) arbeitet schon seit vier Monaten als Praktikant in einer Kfz-Werkstatt.
 - Die 20-jährige Nicoletta absolviert ihr Anerkennungspraktikum in der Kindertagesstätte „Pusteblume“.
 - Berkan (19) macht nach dem Abitur ein freiwilliges Praktikum bei einer Werbeagentur, welches sechs Monate dauert.
- Überlegt, welche Auswirkungen das Mindestlohngesetz auf das Praktikumsangebot haben kann, und diskutiert in der Klasse darüber.



M 8

Berufseinstieg – wie geht es nach dem Praktikum weiter?

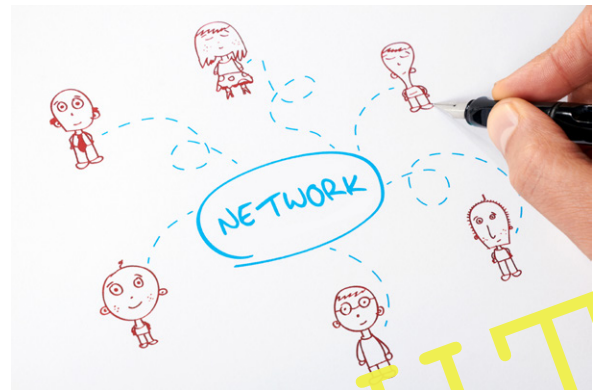
Der Personalverantwortliche Alexej Reumann gibt Tipps für den Berufseinstieg.

Reporterin: Herr Reumann, was raten Sie jungen Menschen, die zwischen beendetem Praktikum und Berufseinstieg stehen? Wie geht es weiter?

Herr Reumann: Nach einem erfolgreich absolvierten Praktikum sollten die Praktikanten nicht die Hände in den Schoß legen und abwarten, sondern weiter aktiv an ihrem Berufseinstieg arbeiten – beispielsweise mit der Nachbereitung des Praktikums.

Reporterin: Was meinen Sie konkret damit?

Herr Reumann: Gute Kontakte sind für die Jobsuche von erheblicher Bedeutung. Solche Kontakte muss man sich langfristig erarbeiten und auch pflegen. Also nicht fünf Jahre nichts von sich hören lassen und dann erwarten, dass der ehemalige Praktikumsgeber sich noch an einen erinnert.



Ein Netzwerk an Kontakten ist sehr wichtig.

Reporterin: Man könnte also sagen, dass es bei der Nachbereitung eines Praktikums vor allem um den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks geht?

Herr Reumann: Ja, genau. Das sogenannte Networking ist damit gemeint.

Reporterin: Wie könnte das praktisch aussehen?

Herr Reumann: Dies kann individuell unterschiedlich aussehen. Es ist in jedem Fall sinnvoll, Kontakte aus einem Praktikum zu halten. Auch wenn sich im Anschluss an ein Praktikum nicht direkt ein Angebot für eine Ausbildung ergibt, können Sie so zu einem späteren Zeitpunkt nachhaken, sollte sich nicht direkt ein Job- oder Ausbildungsangebot ergeben. Sie können aber auch zum Beispiel nachfragen, ob ihre Kontaktperson bei einer demnächst stattfindenden Messe dabei sein wird oder sich über fachliche Themen austauschen, zum Beispiel einen interessanten Link zu einem Fachthema schicken.

Nach: www.praktikum.de/bewerberinfos/danach.html.

Aufgaben

1. Lies den Text und gib ihm eine passende Überschrift.
2. Markiere die im Text angeführten grundlegenden Tipps zum Verhalten nach dem Praktikumsende.
3. Überlegt zu zweit, welche Möglichkeiten ein Praktikant schon gegen Ende seines Praktikums hat, um dem Praktikumsgeber sein Interesse an einer späteren Übernahme zu zeigen. Besprecht die verschiedenen Möglichkeiten in der Klasse.

